

Interpretationen Swiss Tablesoccer Federation

Version	Änderung	Datum	Verantwortlich
1.0	Initiale Version	17.02.2025	Stefan Schöb

Die in den Standard Matchplay Rules verfassten Regeln lassen teilweise Interpretationsspielraum offen.

In diesem Dokument werden Interpretationen der Schiedsrichterkommission der Swiss Tablesoccer Federation festgehalten:

#01: Keine Zeitfouls ohne Stoppuhr

Ein Schiedsrichter kann eine Überschreitung einer zeitlimitierten Aktion nur ahnden, wenn er dies mit einer Stoppuhr effektiv gemessen hat.

Ausgenommen davon sind massive überschreiten. Die Schiedsrichterkommission definiert eine massive Überschreitung als 10 Sekunden über dem angegebenen Limit.

Verhalten als Schiedsrichter:

Fällt einem Schiedsrichter auf, dass ein Spieler die Limiten ausreizt oder diese teilweise sogar überschreiten sollte, kann er den Spieler in einem Break darauf hinweisen. Die Spieler können daraufhin einen Zeitschiedsrichter hinzuziehen.

#02: Zeitschiedsrichter ahndet nur Zeitüberschreitungen

Ein Zeitschiedsrichter ist explizit nur für die Einhaltung der Zeitlimiten zuständig. Für alle weiteren Regeln sind die Spieler oder falls vorhanden der Hauptschiedsrichter zuständig.

#03: Bälle sind grundsätzlich für ein ganzes Spiel spielbar

Ein zu Beginn im Ball-Supply festgelegter Ball ist grundsätzlich für das gesamte Spiel als spielbar zu betrachten.

Ein Ball kann nur dann ausgetauscht werden, wenn er einen sichtbaren defekt aufweist und dadurch nicht mehr gespielt werden kann (z.B. ein grober Hick welcher den Ball nicht mehr rollen lässt)

#04: Keine Videoanalyse

Für die Entscheidungsfindung dürfe keine externen Bilder (wie z.B. Aufnahmen für den Livestream auf Tisch 1) hinzugezogen werden.

Obwohl dies evtl. die entsprechende Situation klären würde, ist aufgrund der Positionierung der Kameras nicht in jedem Fall eine faire und ausgeglichene Beurteilung möglich.